

Die Deputation beantragt:

„Die hohe Kammer wolle beschließen:

dem Votum der hohen Zweiten Kammer beizutreten und die Petition der königl. Staatsregierung zur Kenntnisknahme zu überweisen.“

„Tritt die Kammer dem bei?“

Einstimmig: Ja.

Damit wäre die heutige Tagesordnung erledigt. Die nächste Sitzung beraume ich auf morgen, Freitag, den 27. Januar, Mittags 12 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Antrag zum mündlichen Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret Nr. 21, Abänderung des Schlachtsteuertarifs betreffend (Drucksache Nr. 45);

2. bezgleichen über das königl. Decret Nr. 35, die Mitbenutzung einiger diesseitiger Landesanstalten seitens der großherzogl. Regierung zu Weimar betreffend (Drucksache Nr. 50);

3. Bericht der zweiten Deputation über Cap. 1 bis 5, 7, 17 und 18 des Etats der Ueberschüsse (Drucksache Nr. 48).

Zur Mitvollziehung des heutigen Protokolls bitte ich, sich bereit zu halten, Herr von Erdmannsdorff und Herrn Bürgermeister Martini.

(Secretär Böhr verliest das Protokoll.)

Hat Jemand gegen das eben verlesene Protokoll Etwas zu erinnern? — Da es nicht geschieht, erkläre ich dasselbe für genehmigt, bitte um dessen Mitvollziehung und schließe die öffentliche Sitzung.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 40 Min.)

Redacteur: Commissionsrath Meinhold. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 30. Januar 1882.